



MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: gemeinde@rastendorf.at

Homepage: www.rastendorf.at

Lfd. Nr. 2012 04

GEMEINDERAT

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung am

Dienstag, 03.07.2012,

im GEMEINDEAMT RASTENFELD

Beginn: **19.30 Uhr**

Ende: **22.06 Uhr**

Die Einladung erfolgte am

28.06.2012 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Wandl Gerhard
Vzbgm. Ing. Reiter Anton
GGR Dastel Josef
GGR Rauscher Gerhard

GGR Ing. Hengstberger Erich

GR Gassner Andrea
GR Radinger Gerhard

GR Hasengst Reinhard
GR Ing. Himmel Heinz

GR Rößl Christian
GR Ing. Traxler Klaus
GR Wanner Hans

GR Rogner Herbert
GR Sinhuber Karl

Entschuldigt abwesend waren:

GGR Teuschl Sabine
GR Riegler Jürgen
GR Rauscher Doris

GR Hennebichler Markus
GR Ulrich Franz

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Wandl Gerhard

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt Bgm. Gerhard Wandl folgende Dringlichkeitsanträge ein:

DRINGLICHKEITSANTRAG 1

anlässlich der Gemeinderatssitzung am 03.07.2012

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich beantrage die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Postpartnervertrag

und begründe wie folgt:

Die Österreichische Post AG hat am 25.06.2012 den neuen Postpartnervertrag, gültig ab 1.7.2012, übermittelt. Der Vertrag muss möglichst rasch beschlossen werden.

Ich ersuche um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Gerhard Wandl eh.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuerkennung der Dringlichkeit.

DRINGLICHKEITSANTRAG 2

anlässlich der Gemeinderatssitzung am 03.07.2012

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich beantrage die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

ABA BA07; Auftragsvergaben

und begründe wie folgt:

Seitens der Strabag AG wurden Nachtragsangebote für die Leistungen, welche seitens der Marktgemeinde Rastendorf zusätzlich zum ausgeschriebenen Bauabschnitt BA07 vergeben werden sollen, vorgelegt.

Es handelt sich um die Leistungen im Bereich zwischen den Liegenschaften Marktplatz – Hagel – Schöller und um den Strang im Bereich Gemeindeamt – Bitlinger – Jugendtreff.

Die Arbeiten sollen im Sommer 2012 erledigt werden und müssen daher rasch beauftragt werden.

Ich ersuche um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Gerhard Wandl eh.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuerkennung der Dringlichkeit.

Bgm. Gerhard Wandl erklärt, dass die beiden Dringlichkeitsanträge am Ende der Tagesordnung behandelt werden.

1) Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gerhard Wandl stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist.

2) Genehmigung letztes Protokoll vom 16.05.2012

Bgm. Gerhard Wandl stellt die Frage, ob schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll vom 16.05.2012 erhoben werden.

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll erhoben werden stellt Bgm. Gerhard Wandl fest, dass das Protokoll als genehmigt gilt.

3) Gebarungsprüfung vom 14.06.2012

GR Wanner Hans bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Gebarungsprüfung vom 14.06.2012 zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

4) Asphaltierung Gemeindestraße Siedlung Ost, Marbach im Felde

GGR Erich Hengstberger bringt dem Gemeinderat das Angebot der Fa. Strabag über die Asphaltierung der Gemeindestraße Siedlung Ost (Sillipp, Weißinger, Hennebichler), KG Marbach im Felde, in Höhe von € 26.275,90 zur Kenntnis. Von der Güterwegebauabteilung wurde die Preisangemessenheit festgestellt.

Antrag:

GGR Hengstberger Erich beantragt die Auftragsvergabe an die Fa. Strabag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an die Fa. Strabag.

5) Gemeindewald; Rundholzvergabe

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass einige Gemeindewaldstücke dringend durchforstet werden müssen (KG Rastefeld im Bereich Simunek – Asenbaum). Es wurden daher Angebote von der Fa. Gebr. Steininger und der Fa. Stora Enso angefordert.

Die Angebote wurden von Bezirksförster Zeinzinger geprüft und die Fa. Gebr. Steininger als Bestbieter festgestellt. Bgm. Wandl weist darauf hin, dass der Wald nach der Durchforstung durchaus gefährdet ist (Wind- oder Schneebruch), weil die Durchforstung eigentlich schon zu spät durchgeführt wird.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass die Durchforstung an die Fa. Gebr. Steininger in Auftrag gegeben wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe.

6) Marktplatzgestaltung; Grundsatzentscheidungen

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass diverse Entscheidungen für die Gestaltung des Marktplatzes getroffen werden müssen, damit die Ausschreibung der Arbeiten im Herbst durchgeführt werden kann. Baubeginn soll 2013 sein.

Bgm. Wandl berichtet, dass das Planungsteam folgende Entscheidungen am 25.06.2012 getroffen hat:

Öffentliche Beleuchtung: Die Art der Leuchten muss noch geklärt werden. BGM schlägt LED als Leuchtmittel vor.

Infopoints: Vorbereitungen sollen getroffen werden (Verkabelung)

Buswartehaus: soll gegenüber GH Huber errichtet werden

Säulen: Der Obelisk (Kriegerdenkmal) soll zwischen Kriegerdenkmal (neben Pfarrkirche) und dem Gedenkreuz an den alten Friedhof aufgestellt werden; Der Pranger bleibt in etwa am derzeitigen Platz bestehen.

Werbetafeln: Tafel für Gewerbebetriebe von der Fa. Fasser soll bleiben.

Floriani-Statue: Die Statue soll auf der jetzigen Grüninsel zentriert neu errichtet werden. Arch. Thurn wird wegen Planung ersucht – eventuell Sockel erhöhen und Schutz-Geländer errichten.

Bodenstrahler: Die Floriani-Statue soll mit Bodenstrahler angeleuchtet werden.

Fahnenstandorte: Hinter dem Floriani sollen zukünftig die Fahnen stehen, damit die Statue nicht verdeckt wird.

Maibaumgrube kommt wieder neben dem Floriani (wird etwas versetzt neu errichtet)

Brunnen: Auf der Grünfläche vor dem Kulturhaus soll ein Brunnen errichtet werden.

Hydranten – Standorte und Ausführung sind mit FF Rastefeld (Kdt. Herzog) abgeklärt

Die Grüninsel vor dem Kulturhaus hat eine Schrägneigung von der Sparkasse zu Böck. Diese Schrägneigung soll ausgeglichen werden. Von der Böck-Seite sollen Stufen errichtet werden, damit man auf die Grüninsel gehen kann (Kommunikationsplatz)

Die Oberflächengestaltung ist noch nicht geklärt (Ausführung von Fahrbahn, Gehsteige, Plätze und Parkstreifen in Asphalt, Pflaster, färbiger Asphalt, oder sonstiges soll in einer nächsten Planungsteamsitzung festgelegt werden)

Bezüglich des provisorischen Verschließens der Künetten über die Winterzeit werden die Kostenvoranschläge vom Büro Samek abgewartet. Wenn die Kosten vorliegen wird entschieden, ob eine provisorische Asphaltdecke kommt oder die Recyclingtragschichte über den Winter bleibt.

Zeitplan:

Alle Entscheidungen müssen im September getroffen sein.

Aussendung Ausschreibung: bis Mitte November 2012

Angebotsöffnung: ca. 10.12.2012

Auftragsvergabe: Jänner 2013

Baubeginn im Frühjahr 2013

Antrag:

Bgm. Wendl beantragt, dass die Entscheidungen des Planungsteams beschlossen (bestätigt) werden sollen. Die Oberflächengestaltung soll bis September/Oktober 2012 entschieden werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass den Entscheidungen des Planungsteams zugestimmt und die Entscheidungen somit beschlossen und bestätigt werden.

7) Projekt „Wohnen im Waldviertel“; Teilnahme 2013, 2014 und 2015

Bgm. Wendl Gerhard berichtet, dass von den Projektverantwortlichen eine Verlängerung des Projekts „Wohnen im Waldviertel“ vorgeschlagen wird.

Ziel des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ ist es, Schrumpfungsprozesse abzu-bremsen bzw. zusätzlichen Zuzug an Wohnbevölkerung zu generieren, um den Kaufkraftverlust zu bremsen, die Gemeindeeinnahmen abzusichern, die Standortqualität zu verbessern und den Arbeitsmarkt zu heben.

Als Maßnahme ist vorgesehen, die hohe Qualität von „Wohnen im Waldviertel“ gemeinsam mit den Projektgemeinden für die Zielgruppen Jungfamilien und 45+, sowohl in der Region als auch in den Zielgebieten Wien und tw. Linz in einer breit angelegten Marketingkampagne darzustellen.

Die Projektkosten belaufen sich für die Jahre 2012 bis 2015 auf € 1.200.000,--.

Die bereits bisher teilnehmenden Gemeinden haben für das Jahr 2012 keine weiteren Kosten zu erwarten.

Je nach Verhandlungsergebnis mit dem Land NÖ und den Waldviertler Gemeinden stellt die Gemeinde Rastenfeld für die Jahre 2013, 2014 und 2015 jeweils den Projektbeitrag von höchstens € 1.146,-- zur Verfügung.

Zur Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ ist weiterhin die Mitgliedschaft im Verein Interkomm sowie die Nutzung der internetbasierten Software KOMSIS Voraussetzung. Die Kosten für KOMSIS betragen für die Gemeinde Rastenfeld € 468,-- pro Jahr.

Da die Gemeinde bereits außerordentliches Mitglied im Verein und KOMSIS - Kunde ist, bedarf es hierfür keines weiteren Gemeinderatsbeschlusses.

Antrag Bgm. Wandl:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Die Marktgemeinde Rastenfeld beteiligt sich am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ unter den genannten Bedingungen. Für allfällige Zwischenfinanzierungen übernimmt die Marktgemeinde Rastenfeld die aliquoten Kosten. Die Überweisung des jährlichen Beitrages erfolgt nach Rechnungslegung auf die dabei ausgewiesene Bankverbindung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die weitere Teilnahme am Projekt laut Antrag.

8) Friedhof Rastenfeld; Erweiterung

Vzbgm. Anton Reiter berichtet, dass mit den Grundeigentümern Fam. Karl und Maria Auer und Fam. Erwin und Jaqueline Huber Optionsverträge über den Kauf der an den Friedhof Rastenfeld angrenzenden Grundstücke Nr. 178/1 (1.056 m²) und Nr. 172 (424 m²) geschlossen worden sind. Die Eigentümer erklären sich bereit, die Grundstücke um € 15,-- pro Quadratmeter an die Gemeinde zu verkaufen. Bezüglich des Grundstücks Nr. 166/2 (Eigentümer Pfarrpfründe Rastenfeld) besteht daher vorerst kein Kaufinteresse mehr. In Summe würde der Kaufpreis € 22.200,-- betragen.

Antrag:

Vzbgm. Reiter beantragt den Kauf der Grundstücke von Fam. Auer und Fam. Huber zu den genannten Konditionen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Grundstücke von Auer Karl und Maria sowie Huber Erwin und Jaqueline angekauft werden. Das Grundstück von den Pfarrpfründen wird nicht gekauft.

9) Gemeindebauplätze Niedergrünbach; Festlegung Preis

Bgm. Wandl Gerhard erklärt, dass der Kauf hinsichtlich der Bauplätze Fischelmayer nunmehr grundbücherlich durchgeführt ist. Die Bauplätze können nun von der Gemeinde beworben werden.

Antrag:

Bgm. Wendl beantragt, dass die Bauplätze um € 13,-- pro Quadratmeter zu den üblichen Gemeindebedingungen (Wiederkaufsrecht usw. wie beim Hinterfeld Peygarten-Ottenstein) verkauft werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkaufspreis.

10) Windenergie

Bgm. Wendl Gerhard berichtet, dass für die Gemeinden Lichtenau und Rastendorf ein gemeinsamer Windkraftstandort (KG Niedergrünbach und KG Jeitendorf) ausgewiesen worden ist. Dies ist bei einer Studie vom Land NÖ als Ergebnis herausgekommen. Es wurden verschiedene raumordnungspolitische Kriterien untersucht (Naturschutz, Abstand zu den Orten, Natura2000, usw.). Bei der Studie wurde aber das Windvorkommen nicht erhoben. Bgm. Pichler wird mit einem EVN-Vertreter den Standort anschauen. Sollte die EVN Interesse an dem Standort haben, wird darüber weiter diskutiert.

Antrag:

Bgm. Wendl schlägt vor, dass das Gespräch mit der EVN abgewartet wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vorgangsweise.

11) Weber, Marbach im Felde; Grundtausch

GGR Rauscher Gerhard berichtet, dass der Gemeinde im Bereich der Liegenschaft Weber Johanna, Marbach im Felde 27, laut Kataster das Grundstück 2396/15 gehört.

Dieses Grundstück ist seit Jahrzehnten teilweise vom Haus der Fam. Weber bebaut und wird auch insgesamt von Fam. Weber schon immer benutzt. Fam. Weber ersucht, dass diese Eigentumsverhältnisse bereinigt werden mögen und bietet der Gemeinde im Tauschwege die Grundstücke 116/2 und 118/2, über welche bereits ein Gemeindeweg verläuft, an.

Antrag:

Bgm. Wendl beantragt, dass mit Fam. Weber die Grundstücke 2396/5 und 116/2 sowie 118/2 getauscht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundtausch.

12) Schöberl, Niedergrünbach; Grundkauf

Bgm. Wandl Gerhard bringt dem Gemeinderat das Ansuchen von Johannes Schöberl betreffend den Ankauf des Grundstückes Nr. 100/1, KG Niedergrünbach, zur Kenntnis.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass das Grundstück zum Preis von € 13,-- pro Quadratmeter verkauft werden soll. Schöberl muss jedoch die Kosten für die Abteilung des Gehweges durch einen Geometer und die Kaufvertragskosten übernehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundverkauf.

13) Heimatbuch Rastendorf

Bgm. Wandl Gerhard bringt dem Gemeinderat den Vorschlag des NÖ Landesarchivs zur Fertigstellung des Rastendorfer Heimatbuchs zur Kenntnis. Es sollten 8 Fachbeiträge zugekauft werden. Hofrat Rosner beziffert die Gesamtkosten bis zur Fertigstellung des Buchs mit rund € 26.000,-- inklusive Druck.

Bgm. Wandl hat mit Personen aus der Gemeinde gesprochen, die bereits beim Heimatbuch mithelfen. Es gibt die Meinung, dass bei den Fachbeiträgen gespart werden könnte. Die Urgeschichte scheint nicht so wichtig. Das bisherige Team aus der Gemeinde wird nächste Woche eine Besprechung abhalten und den Landesvorschlag diskutieren. Generell geht es darum, ob das Heimatbuch hergestellt werden soll oder nicht und ob das entsprechende Budget dafür zur Verfügung stehen soll.

Vom Landesarchiv wurde mit 1.000 Stück Auflage gerechnet. Vermutlich werden 500 Stück genügen. Üblicher Preis ist zwischen € 20,-- und 35,--. Wenn 500 Bücher mit 30,-- verkauft werden, dann könnten € 15.000,-- Erlös erzielt werden. Eine Frage ist auch, ob wir Inserate im Buch anbieten. Die Bewerbung in der Gemeinde könnte mit Lesungen forciert werden. Es gibt auch schon das Modell eines Vorverkaufs z. B. auf der Gemeindehomepage usw.

Antrag:

Bgm. Wandl schlägt vor, dass das Projekt weiter verfolgt werden soll. Als Maximalbudget sollen € 25.000,-- eingehalten werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung (GR Röbl Christian), dass das Projekt fertig gestellt werden soll und ein Budget in Höhe von € 25.000,-- zur Verfügung steht.

14) WVA Rastendorf; Errichtung Brunnen 8

GGR Rauscher Gerhard berichtet, dass am Grundstück Nr. 345/1, KG Rastendorf, eine Probegrabung für den Brunnen 8, WVA Rastendorf, vorgenommen worden ist und ein geeignetes Wasservorkommen gefunden worden ist. Die chemisch-physikalischen Werte sind unter den Grenzwerten, außer Mangan. Mangan ist momentan erhöht, das kann sich nach längerer Bepumpung noch verbessern.

Die Brunnenanlage soll nunmehr ausgebaut werden. Es ist beabsichtigt einen Hauptbrunnenschacht (ca. 10 m tief, damit sollen mehrere Wasseradern erschlossen werden) und westlich davon einen Quellsammelschacht (ca. 9 m tief, sammelt ebenfalls einige Adern) zu errichten. Diese Anlagen werden mit Sickerrohren verbunden (ca. 50 m). Diese Sickerrohre sammeln ebenfalls kleinere Wasseradern, die vom Hang herunter kommen. Das Wasser wird über die bestehende Leitung des Brunnen 6 in den bestehenden Tiefbehälter gepumpt. Die Errichtung der Anlagen wird vom Büro Samek ausgeschrieben. Die Errichtung soll im Sommer 2012 erfolgen. Der Auftrag soll an den Bestbieter vergeben werden. Nachdem die Anlagen errichtet sind, kann bei der Wasserrechtsbehörde um die notwendige Bewilligung bzw. bei der Förderstellen um Förderung angesucht werden. Danach erfolgt der Endausbau (Anschluss an das System, elektrische und maschinelle Ausstattung).

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung zum Projekt und Vergabe der Leistungen an den Bestbieter laut Ausschreibung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vorgangsweise und Auftragsvergabe an den Bestbieter.

15) WVA Rastendorf; Entscheidung Hochbehälter 3

GGR Rauscher Gerhard berichtet, dass die Behörde eine Entscheidung über den Hochbehälter 3 (Kreuzung LB 37/38) betreffend die weitere Verwendung verlangt. Der Hochbehälter ist sanierungsbedürftig und es besteht das Problem, dass in der Siedlung Süd der Wasserdruck zu gering ist. Aus allgemeiner Sicht der Wasserversorgung wird die Errichtung eines dritten Hochbehälters oberhalb des Betriebsgebiets (im Bereich der Hochbehälter 1 und 2) mittelfristig geplant.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass der Hochbehälter 3 aufgelassen werden soll. Damit können Sanierungskosten eingespart und der Wasserdruck in der Siedlung Süd erhöht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflösung des Hochbehälters 3.

16) Region Kampseen; Gemeindekooperationen und Management

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass weitere Gemeindekooperationen in der Region Kampseen angedacht sind. Es ist ein kleinregionaler Strategieplan zu erstellen, um weiterhin eine Förderung für das Management zu erhalten. Bgm. Wandl berichtet, dass bereits ein Workshop stattgefunden hat. Veronika Lechner soll als Regionsmanagerin aufgewertet werden und dafür braucht die Region Leitziele, deren Erreichung auch vom Land überprüft wird. Beim ersten Workshop der Bürgermeister, Vizebürgermeister und Amtsleiter wurde einstimmig beschlossen, dass eine weitere Zusammenarbeit in der Region sinnvoll ist.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass die Marktgemeinde Rastendorf weiterhin in der Region mitarbeitet und neue Leitziele (Strategieplan) erarbeitet werden sollen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die weitere Zusammenarbeit in der Region.

17) Dorferneuerungsverein Rastendorf; Kenntnisnahme Leitbild (Evaluierung)

Vzbgm. Anton Reiter bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht „Leitbild-Evaluierung zur Dorferneuerung Rastendorf“ zur Kenntnis. Die Leitbild-Evaluierung wäre vom Gemeinderat zu beschließen.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt die Zustimmung zur Leitbild-Evaluierung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Leitbild-Evaluierung.

18) Kreditvertrag mit Raiffeisenbank über einen Kassenkredit

Bgm. Wandl Gerhard bringt dem Gemeinderat den Kreditvertrag über den Kassenkredit in Höhe von € 63.663,58 zur Kenntnis. Der Kassenkredit wird von der Raiffeisenbank ohne Spesen und Provisionen zur Verfügung gestellt.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung zum Kreditvertrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kreditvertrag mit der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, Zwettl.

19) Bauplatzverkauf GNR 175/23, KG Peygarten

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass Fam. Dr. Frank und Sigrun Dumeier aus Raabs den Bauplatz Nr. 175/23, KG Peygarten, kaufen will. Dr. Frank und Sigrun Dumeier sind deutsche Staatsbürger und haben den Arbeitsmittelpunkt im Waldviertel (Fa. WEB AG in Pfaffenschlag).

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt den Verkauf des Bauplatzes, bzw. die Zustimmung zum Weiterverkauf, da sich das Grundstück derzeit im Eigentum von Ramic/Böhm befindet. Das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Rastenfeld bleibt dabei aufrecht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zum Verkauf des Bauplatzes an Fam. Dumeier laut Antrag.

20) Geschäftshaus Rastenfeld 53; Mietreduktion

Bgm. Wandl Gerhard bringt dem Gemeinderat das Ansuchen von Gassner Hubert hinsichtlich einer Mietzinsreduktion für das Geschäftslokal Rastenfeld 53 zur Kenntnis.

GR Andrea Gassner erklärt sich für Befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Bgm. Wandl verliest den Entwurf über die 1. Änderung des Pachtvertrags.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass der Mietzins für das Geschäftslokal von derzeit € 433,68 auf € 217,23 reduziert werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mietzinsreduktion.

GR Andrea Gassner nimmt wieder an der Sitzung teil.

21) Gemeindeverband Krems; Vertrag LMR und Wahlservice

Bgm. Wandl Gerhard bringt dem Gemeinderat das Angebot des Gemeindeverbandes Krems hinsichtlich dem LMR (Lokalen Melderegister) und dem Zusatzmodul „Wahlservice“ zur Kenntnis. Der GV Krems würde zukünftig die Betreuung für diese Softwaremodule an Stelle von der Fa. Comm-Unity machen. Durch die Verbandsbetreuung kann sich die Gemeinde ca. 40 % der Wartungskosten ersparen. Der Umstieg wird vom GV Krems empfohlen.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass der Vertrag mit dem Gemeindeverband Krems hinsichtlich LMR und Wahlservice abgeschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Verträge LMR und Wahlservice mit dem GV Krems abgeschlossen werden.

Dringlichkeitsantrag 1: Postpartnervertrag

Bgm. Gerhard Wandl berichtet:

Die Österreichische Post AG hat am 25.06.2012 den neuen Postpartnervertrag, gültig ab 1.7.2012 für alle Postpartner, übermittelt.

Im Begleitschreiben wird ausgeführt: Der neue Vertrag bietet allen Postpartnern ein leistungsgerechtes und vereinfachtes Vergütungsmodell. Kleinere Postpartner werden durch die neu eingeführte Basis- und Mengenprovision abgesichert. Der neue Vertrag wurde von der Wirtschaftskammer Österreich geprüft und ihm zugestimmt.

Laut Berechnung unseres Betreuers bekommt Rastenfeld mit dem neuen Modell monatlich um ca. € 80,-- mehr Provision.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung zum neuen Vertrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Vertrag.

Dringlichkeitsantrag 2: ABA BA07; Auftragsvergaben

Bgm. Wandl berichtet:

Der Gemeinderat hat am 7.10.2011 die Erneuerung des Kanalsystems im Bereich Hagel – Pfeiffer – Schöller beschlossen. Die Leistungen sollen im derzeit laufenden Bauabschnitt BA07 erbracht werden.

Bei den diesbezüglichen Beratungen mit dem Büro Samek, den Vorstandsmitgliedern und dem Außendienst wurde festgestellt, dass im Zuge dieses Baugeschehens die Erweiterung der WVA Rastenfeld von der Liegenschaft Hagel bis zum Marktplatz sinnvoll ist, um einen Ringschluss zu bekommen. Ein Ringschluss erhöht die Versorgungssicherheit im Allgemeinen.

Weiter wurde festgelegt, dass im Bereich zwischen Pfeiffer und Schöller die Gemeindestraße von Grund auf (Unterbau) neu errichtet wird.

Seitens der Strabag AG wurden nunmehr die Nachtragsangebote für die Leistungen, welche seitens der Marktgemeinde Rastenfeld zusätzlich zum ausgeschriebenen Bauabschnitt BA07 vergeben werden sollen, vorgelegt.

Für den Bereich Marktplatz - Hagel – Schöller betragen die Kosten:

ABA € 225.790,--

WVA € 16.230,-- (Ringschluss Marktplatz bis Hagel)

Straßenbau und sonstige nicht förderbare Kosten: € 22.643,18

Dem Gemeinderatsbeschluss vom 7.10.2011 lag eine Kostenschätzung in Höhe von € 155.000,-- zugrunde.

Die Aufschließung der Liegenschaften Rastefeld 30 (Gemeindeamt), 31 (Bitlinger) und 30b (Jugendtreff) erfolgt mit eigenem Strang und kann in der Förderung geltend gemacht werden.

Für den Strang Gemeindeamt – Bitlinger – Jugendtreff ergeben sich folgende Kosten:

ABA € 24.798,97

WVA € 10.009,53

Die Preise wurden auch mit dem Hauptangebot des Zweitbieters Fa. Swietelsky verglichen. Die jetzt vorliegenden Angebote liegen auch jetzt noch unter dem damaligen Zweitbieter.

Die Kostenvoranschläge wurden vom Büro Samek geprüft. Die Preisangemessenheit wird bestätigt.

Antrag 1:

Bgm. Wandl ersucht um Vergabe des Bauauftrages für den Strang „Gemeindehof“ an die Fa. Strabag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung (GR Christian Rößl) den Auftrag an die Fa. Strabag laut Angebot.

Antrag 2:

Bgm. Wandl ersucht um Vergabe des Bauauftrages für den Bereich Marktplatz - Hagel - Schöller an die Fa. Strabag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 5 Gegenstimmen (Fraktion SPÖ und Fraktion LGR) die Auftragsvergabe an die Fa. Strabag laut Angebot.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am28.9.2012.....
genehmigt - ~~abgeändert~~ ~~nicht genehmigt~~.

Gerhard Wandl eh.

.....

Bürgermeister

J. Müllner eh.

.....

Schriftführer

Traxler K. eh.

.....

GR Ing. Traxler Klaus, ÖVP

Rogner Herbert eh.

.....

GR Rogner Herbert, SPÖ

Himmel eh.

.....

GR Ing. Himmel Heinz, LGR